

Weltmeisterschaft im Vierer-Bob in St. Moritz

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **7 (1931)**

Heft 9

PDF erstellt am: **27.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-752758>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

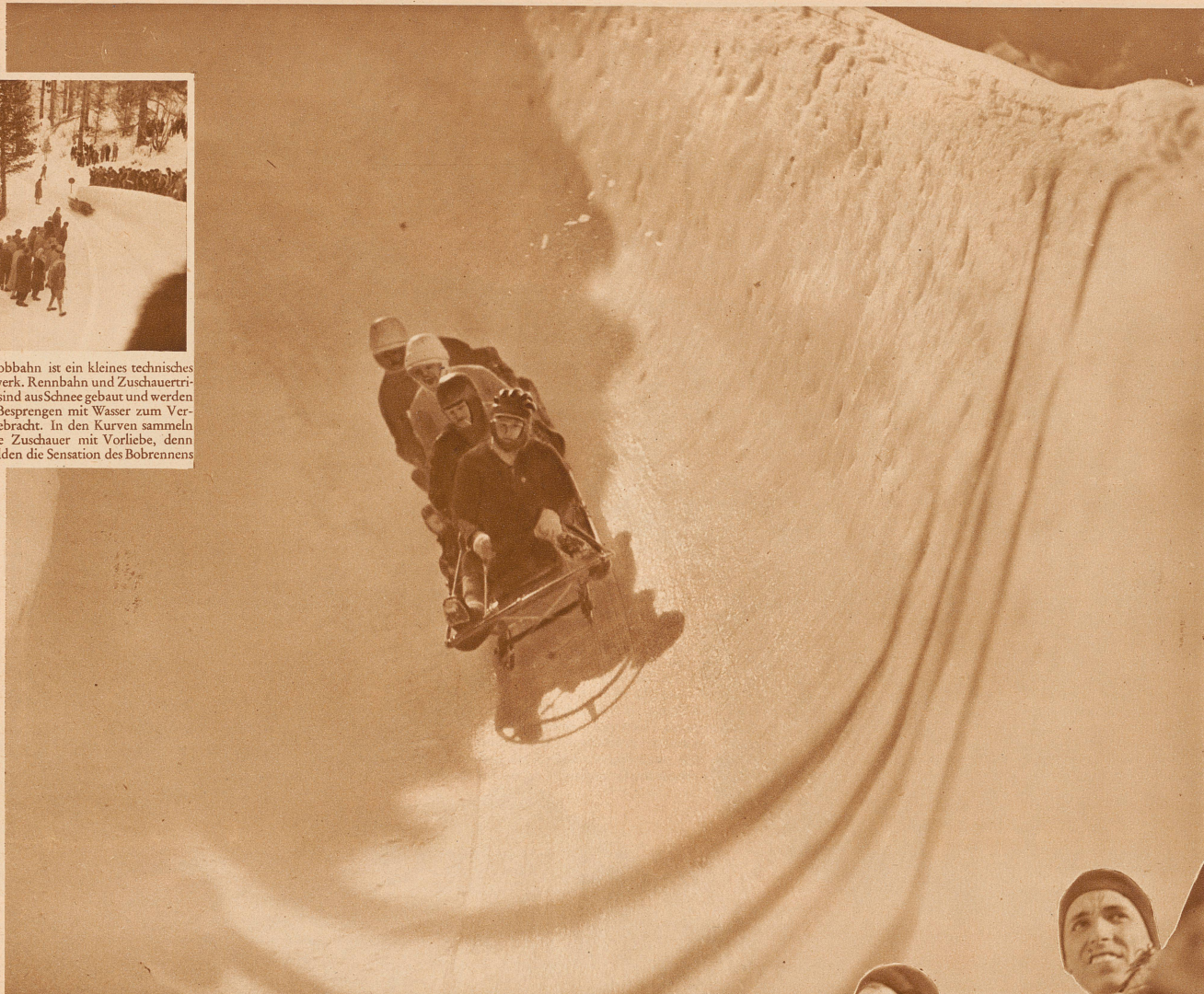
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Eine Bobbahn ist ein kleines technisches Kunstwerk. Rennbahn und Zuschauertribünen sind aus Schnee gebaut und werden durch Besprengen mit Wasser zum Vereisen gebracht. In den Kurven sammeln sich die Zuschauer mit Vorliebe, denn jene bilden die Sensation des Bobrennens



Vor dem Rennen werden die konkurrierenden Schlitten gewogen. Keiner darf das Maximalgewicht von 220 kg überwiegen

Die Schweizermannschaft, die sich mit einer Rennzeit von 1 Min. 18,4 Sek. an zweite Stelle placierte, in voller Fahrt. In einer Riesenrinne aus Schnee und Eis saust der Bobsleigh im Schnellzugtempo talwärts. Mit Händen und Füßen steuert der Führer den Schlitten, während die Mitfahrer durch seitliches Neigen des Körpers das Gleichgewicht in den Kurven regulieren.



Weltmeisterschaft im Vierer-Bob in St. Moritz

Phot. Mettler

Stürzt er — stürzt er nicht? In größter Spannung, teils ängstlich, teils zuversichtlich oder zweifelnd, verfolgen die Zuschauer den Verlauf des Rennens